

ZPID Science Information Online, 16 (2), 2016

Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation

**ZPID-Monitor 2014 zur Internationalität der Psychologie aus
dem deutschsprachigen Bereich: Der ausführliche Bericht**

Gabriel Schui und Günter Krampen

Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)
Universität Trier
54286 Trier
E-Mail: schui@zpid.de

www.zpid.de

<https://www.zpid.de/index.php?wahl=forschung&uwahl=publications>

Juli 2016

Der vorliegende Bericht zum Publikationsjahr 2014 fasst die Entwicklungen zur internationalen Sichtbarkeit psychologischer Publikationen aus dem deutschsprachigen Raum zusammen. Ausgehend von der Erstveröffentlichung des ZPID-Monitors 1999-2000 (Krampen, Montada & Schui, 2002) werden in Fortsetzung der jährlich erscheinenden Berichte (zuletzt Schui, Müller & Krampen, 2015) nachfolgend die Module zur Visibilitäts- und Journalanalyse vorgestellt. Die zugrunde liegende methodische Vorgehensweise ist in Schui (2004) ausführlich beschrieben. Die Durchführung des Moduls 2 zur Rezeptionsanalyse war für das Berichtsjahr 2014 zunächst aus Ressourcen Gründen nicht möglich, ist jedoch mit dem Versuch einer methodischen Optimierung zur Zeit in Vorbereitung.

ZPID-Monitor Modul 1: International zugängliche Publikationen – Visibilität

In der Datenbank PSYINDEX sind für den Jahrgang 2014 insgesamt 12.120 psychologische Publikationen verzeichnet, 45,4 % davon in englischer Sprache. Der englischsprachige Anteil am Gesamtvolumen zeigt gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 6,4 %. Bei Betrachtung des Gesamttrends in Abbildung 1 ist zu erwarten, dass im Publikationsjahr 2015 die Hälfte der in PSYINDEX dokumentierten Publikationen auf Englisch verfasst ist.

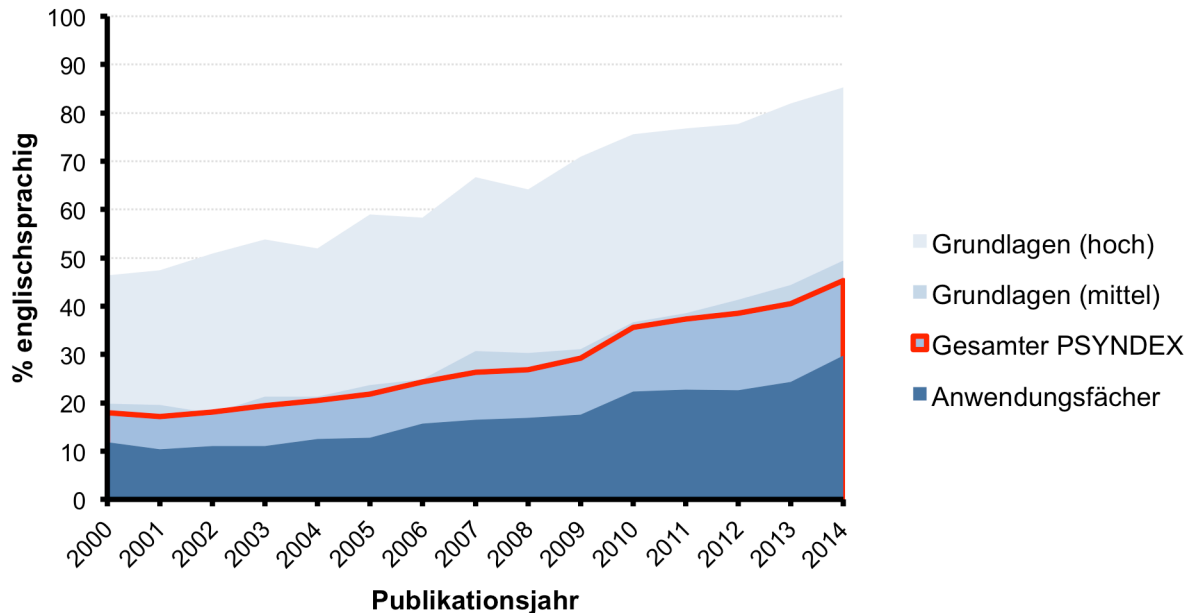


Abbildung 1. Prozentualer Anteil englischsprachiger Veröffentlichungen an den in PSYINDEX dokumentierten Fachpublikationen aus den deutschsprachigen Ländern zwischen den Jahren 2000 und 2015.

Abbildung 2 zeigt, dass das Gesamtvolumen der erfassten Literatur geringfügig unter dem des Vorjahres liegt, wobei aber der Anteil englischsprachiger Publikationen deutlich gestiegen ist. Die in den vorliegenden Publikationszahlen genannten absoluten Häufigkeiten können im Vergleich zu Vorjahresberichten kleinere Abweichungen aufweisen. Diese Fluktuationen resultieren zum einen aus der fortdauernden Nacherfassung von Dokumenten zurückliegender Jahrgänge und zum anderen aus der Bereinigung der Datenbank um bibliographische Dubletten.

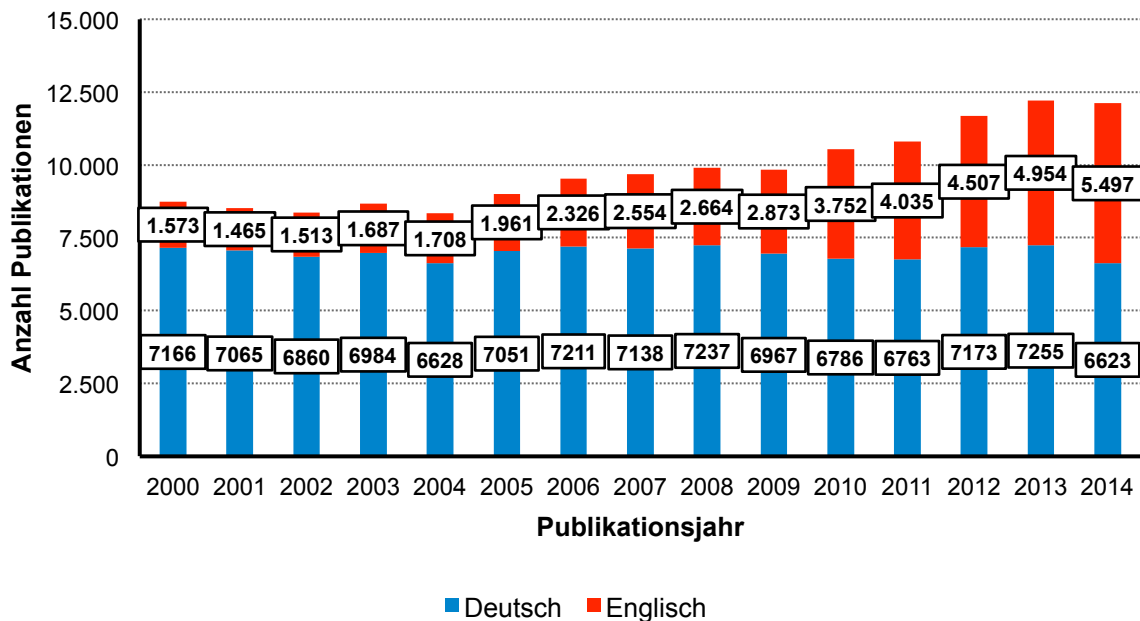


Abbildung 2. Absolute Häufigkeiten der in PSYINDEX erfassten Fachpublikationen (gesamt, deutsch- und englischsprachig) nach Publikationsjahr.

Vergleiche des Anglisierungsgrades zwischen den Teildisziplinen

Tabelle 1 gibt die Gesamtzahlen und englischsprachigen Anteile der Publikationen des Jahres 2014 unterteilt nach psychologischen Teildisziplinen, Publikationsarten und Studiendesigns wieder. Die Klassifikation der Dokumente nach Subdisziplinen erfolgt im PSYINDEX auf der Grundlage der APA-Nomenklatur (Gallagher, 2007). Die *Klinische Psychologie* stellt in der APA-Nomenklatur keine eigenständige Kategorie dar. Sie lässt sich aus den Klassifikationen *Psychische und Physische Störungen* sowie *Behandlung und Prävention* zusammensetzen, die mit logischem ODER verknüpft werden.

Tabelle 1. Absolute Häufigkeiten der Fachpublikationen im Jahr 2014 (gesamt und englisch), deren relative Häufigkeiten sowie Änderung der relativen Häufigkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

<i>Betrachtung nach...</i>	<i>gesamte Literatur</i>	<i>englischspr. Literatur</i>	<i>englischspr. Anteil in %</i>	<i>Änderung Vorjahr in %</i>
Teildisziplin				
Methodenfächer (gesamt)	1.042	530	50,9	4,0
- Psychologische Diagnostik	748	358	47,9	4,7
- Forschungsmethoden u. Statistik	294	172	58,5	1,3
Allgemeine Psychologie	1.954	1.711	87,6	1,2
Bio- und Neuropsychologie	1.414	1.238	87,6	4,9
Entwicklungspsychologie	953	463	48,6	8,7
Sozialpsychologie	575	414	72,0	4,6
Differentielle u. Persönlichkeitspsych.	681	331	48,6	3,9
Klinische Psychologie (gesamt)	5.384	1.786	33,2	8,4
- Psychische u. physische Störungen	3.433	1.500	43,7	10,1
- Behandlung und Prävention	3.390	652	19,2	5,2
Pädagogische Psychologie	1.039	238	22,9	4,9
Arbeits- und Organisationspsych.	1.044	199	19,1	-1,0
Publikationsart				
Monographien	518	13	2,5	0,9
Sammelwerke	235	11	4,7	-2,9
Sammelwerksbeiträge	2.106	217	10,3	1,1
Zeitschriftenaufsätze	8.542	4.996	58,5	4,9
Berichte	51	3	5,9	-8,1
Dissertationen	533	251	47,1	4,5
Studienart				
Empirische Studien (gesamt)	5.604	3.334	59,5	6,3
- Experimentelle Studien	1.978	1.898	96,0	1,7
- Längsschnittstudien	265	197	74,3	9,1
- Qualitative Studien	214	25	11,7	2,3
- Klinische Fallstudien	128	21	16,4	11,0
- Sonstige empirische Studien	3.019	1.193	39,5	3,4
Methodologische Studien	983	196	19,9	3,3
Theoretische Studien	1.546	205	13,3	4,3
Überblicksarbeiten	2.104	303	14,4	-0,2
Gesamt	12.120	5.497	45,4	6,4

Die Zuordnung der Teildisziplinen zu Gruppen mit hoher, mittlerer und niedriger Anglisierungsquote lässt sich weiterhin anwenden, wobei die *Allgemeine Psychologie* und *Biopsychologie* die Spitzengruppe konstituieren, das Mittelfeld durch die übrigen Grundlagendisziplinen sowie die Methodenfelder gebildet wird und die Anwendungsfächer die niedrigsten englischsprachigen Anteile aufweisen. Dabei bewegt sich diese Spitzengruppe auf einen englischsprachigen Anteil von 90 % zu, die *Differentielle- und Entwicklungspsychologie* sowie die *Methodenfächer* bewegen sich in Richtung von 50%. Die *Sozialpsychologie* befindet sich dazwischen mit nunmehr über 70 %. Die Anstiege dieser Teildisziplinen verlaufen seit dem Jahr 2000 annähernd parallel (vgl. Abb. 4-6). Bei den Anwendungsfächern setzt sich die *Klinische Psychologie* etwas ab und liegt rund 10 % über der *A&O-Psychologie* und der *Pädagogischen Psychologie*. Dafür verantwortlich ist der Teilbereich Psychische Störungen, d.h. der eher grundlagenorientierte Teil der Klinischen Psychologie, dessen englischsprachiger Anteil bereits seit 2010 konstant über 30 % liegt (vgl. Abb. 3 und 5).

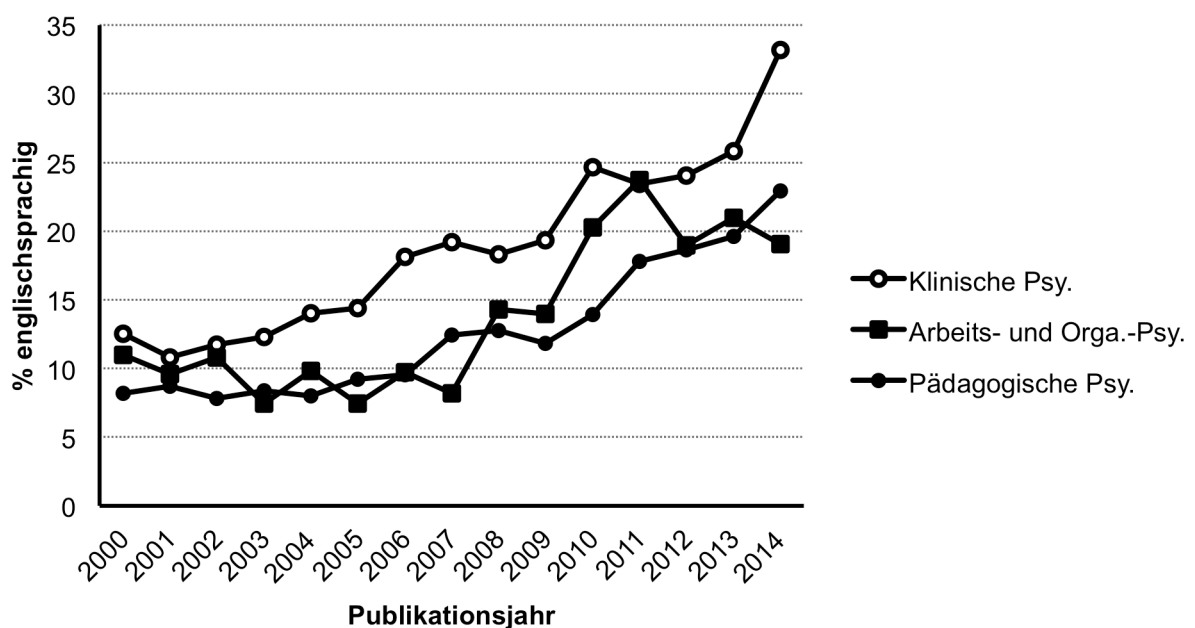


Abbildung 3. Anteil englischsprachiger Literatur der psychologischen Anwendungsfächer

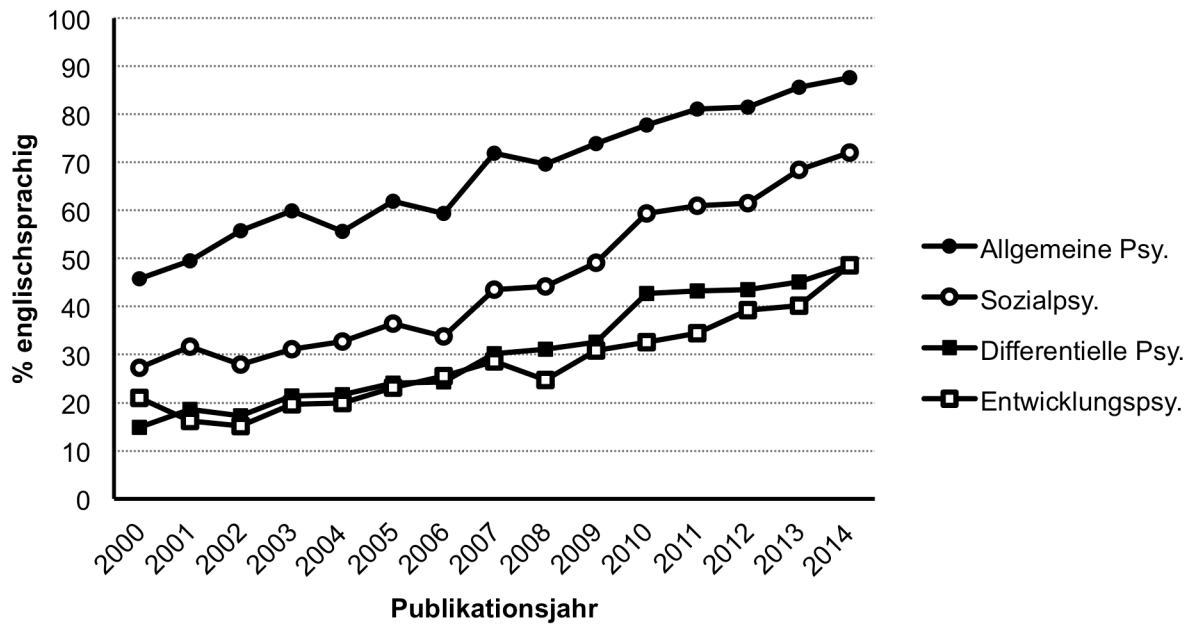


Abbildung 4. Anteil englischsprachiger Literatur der psychologischen Grundlagenfächer

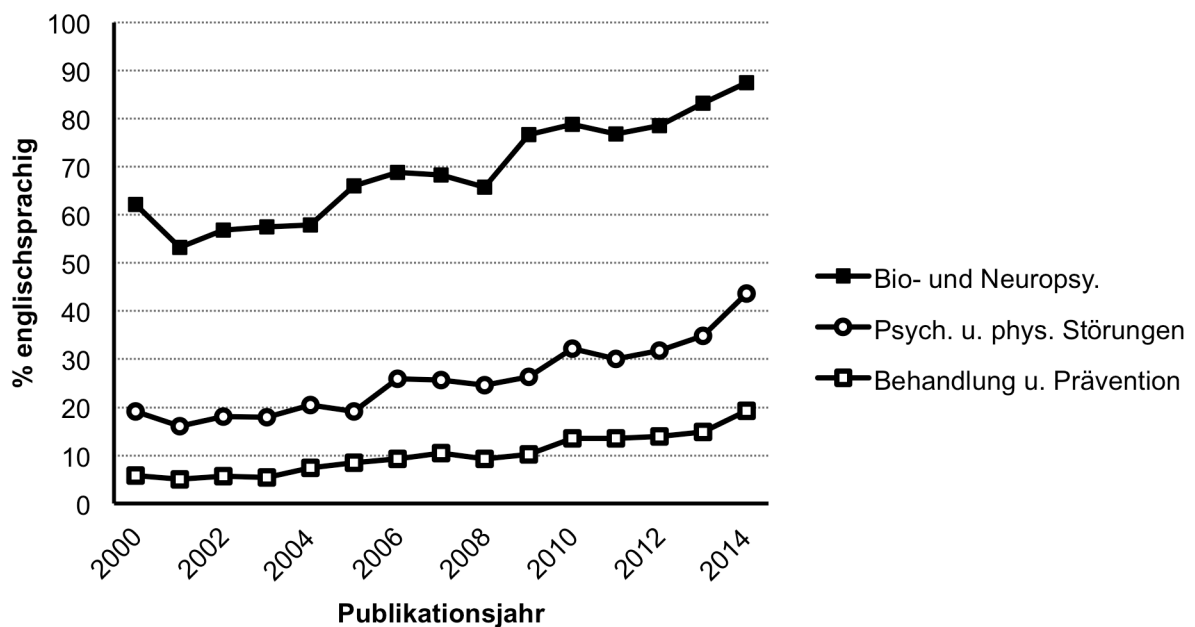


Abbildung 5. Anteil englischsprachiger Literatur der klinischen und biologisch-neuropsychologischen Teilfächer

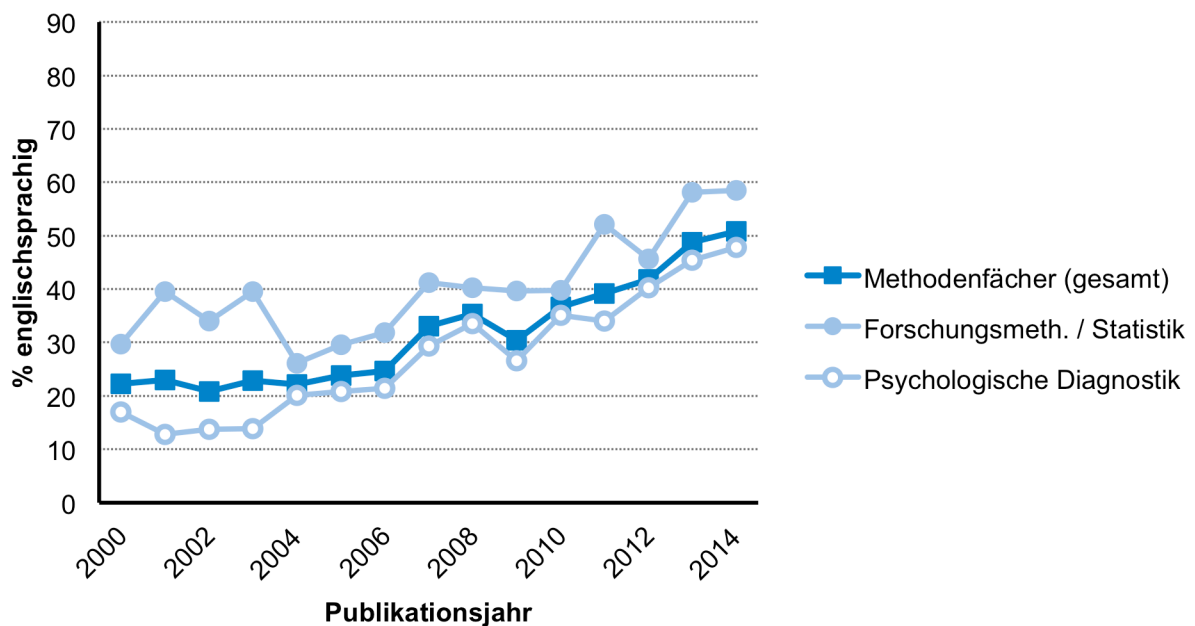


Abbildung 6. Anteil englischsprachiger Literatur der psychologischen Methodenfelder

In Tabelle 2 sind die *Häufigkeiten von Zeitschriftenartikeln* nach den einzelnen Teildisziplinen aufgeschlüsselt. Auf der zeitschriftenspezifischen Ebene liegen die Anglisierungsquoten für sämtliche Teildisziplinen merklich höher als bei Berücksichtigung sämtlicher Literatur. Die Erhöhungen liegen im Bereich zwischen 7 und 15 %, wobei die Methodenfelder, die Entwicklungspsychologie und die Arbeits- und Organisationspsychologie die stärksten Zunahmen aufweisen. Geringere Zunahmen sind für die Allgemeine Psychologie und die Biopsychologie zu verzeichnen, da in diesen Teildisziplinen ohnehin ein Großteil aller Arbeiten in Fachzeitschriften publiziert wird, was einem Deckeneffekt entspricht. Die bereits im Vorjahr konstatierte Sonderstellung dieser beiden Teildisziplinen wird abermals bestätigt und verfestigt. Bei beiden ist der englischsprachige Anteil noch einmal leicht angestiegen. sie liegen fast gleichauf bei annähernd 95 %.

Tabelle 2. Absolute Häufigkeiten der Zeitschriftenbeiträge nach Teildisziplinen im Jahr 2014 (gesamt und englisch) sowie Änderung der relativen Häufigkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

<i>Zeitschriftenbeiträge nach Teildisziplin</i>	<i>Gesamt</i>	<i>Englisch</i>	<i>englischspr. Anteil in %</i>	<i>Änd. Vorjahr engl. in %</i>
Methodenfächer (gesamt)	778	503	64,7	5,1
Allgemeine Psychologie	1706	1610	94,4	1,3
Bio- und Neuropsychologie	1215	1153	94,9	2,3
Entwicklungspsychologie	703	444	63,2	8,6
Sozialpsychologie	487	386	79,3	2,9
Differentielle u. Persönlichkeitspsych.	503	306	60,8	2,3
Klinische Psychologie (gesamt)	3790	1712	45,2	7,4
- Psychische u. physische Störungen	2543	1436	56,5	6,0
- Behandlung und Prävention	2194	626	28,5	4,5
Pädagogische Psychologie	665	224	33,7	11,2
Arbeits- u. Organisationspsychologie	534	179	33,5	2,2
Gesamt	8.542	4.996	58,5	6,1

Vergleiche des Anglisierungsgrades zwischen Publikationsarten

Tabelle 1 zeigt im Abschnitt „Publikationsart“ die Gesamtzahlen und englischsprachigen Anteile der einzelnen Veröffentlichungsformen Monographien, Sammelwerke, Sammelwerksbeiträge, Zeitschriftenaufsätze, Berichte und Dissertationen. Der *Zeitschriftenartikel* ist in der Psychologie nach wie vor das Publikationsmedium der Wahl, über 70 % der in PSYINDEX im Jahr 2014 dokumentierten Veröffentlichungen gehören dieser Publikationsart an. Von diesen wiederum sind knapp 60 % in englischer Sprache verfasst. Eine ähnlich hohe Anglisierungsquote weisen mit knapp 50 % die *Dissertationen* auf.

Im Bereich der *Monographien und Editionen* sind englischsprachige Veröffentlichungen eine Seltenheit. Allenfalls *Sammelwerksbeiträge* haben noch einen nennenswerten englischsprachigen Anteil von ca. 10 %. Berichte (*Graue Literatur*) spielen zahlenmäßig – auch in deutscher Sprache – kaum mehr eine Rolle.

Abbildung 7 zeigt die zeitlichen Verläufe des englischsprachigen Anteils an den verschiedenen Publikationsarten. Bei den Zeitschriftenartikeln hat sich der Anteil während der letzten 10 Jahre verdoppelt, bei den Dissertationen sogar verdreifacht. Demgegenüber ist der Verlauf bei den Monographien und Sammelwerksbeiträgen mehr oder weniger konstant. Diese werden also nach wie vor weitgehend auf Deutsch verfasst.

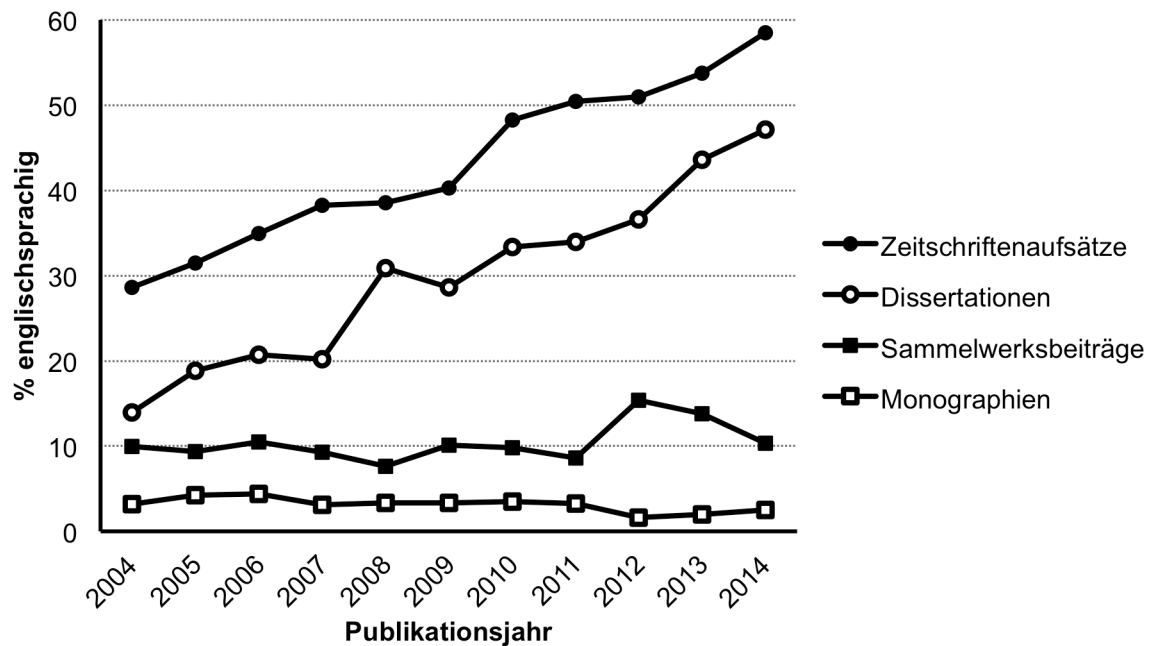


Abbildung 7. Prozentualer Anteil englischsprachiger Literatur nach Publikationsart.

Zahlreiche Hochschulen ermöglichen die Promotion inzwischen nicht nur über die traditionelle Dissertationsschrift, sondern zunehmend auch kumulativ über die Zusammenstellung hochrangig publizierter Fachartikel. Abbildung 9 zeigt, dass *englischsprachige Dissertationen* im Jahr 2014 bereits in etwa zu zwei Dritteln als kumulative Arbeit verfasst wurden. Unabhängig von der Sprache ist inzwischen knapp die Hälfte aller Dissertationen kumulativ vorgelegt worden. Dieser Aufwärtstrend, der maßgeblich von der Aufnahme der Möglichkeit zur *kumulativen Dissertation* in die Promotionsordnungen beeinflusst ist, hat im Jahr 2006 begonnen und beschleunigte sich noch einmal im Jahr 2009. Da sich kumulative Dissertationen vor allem auf Zeitschriftenbeiträge beziehen, werden hier die Befunde zur Zunahme (englischsprachiger) Journalbeiträge zumindest zum Teil repliziert, was aber wegen der bedeutend geringeren absoluten Anzahl der Dissertationen gegenüber der von Journalbeiträge vernachlässigt werden kann und das Gesamtbild zur Anglisierungsquote nur geringfügig beeinflusst.

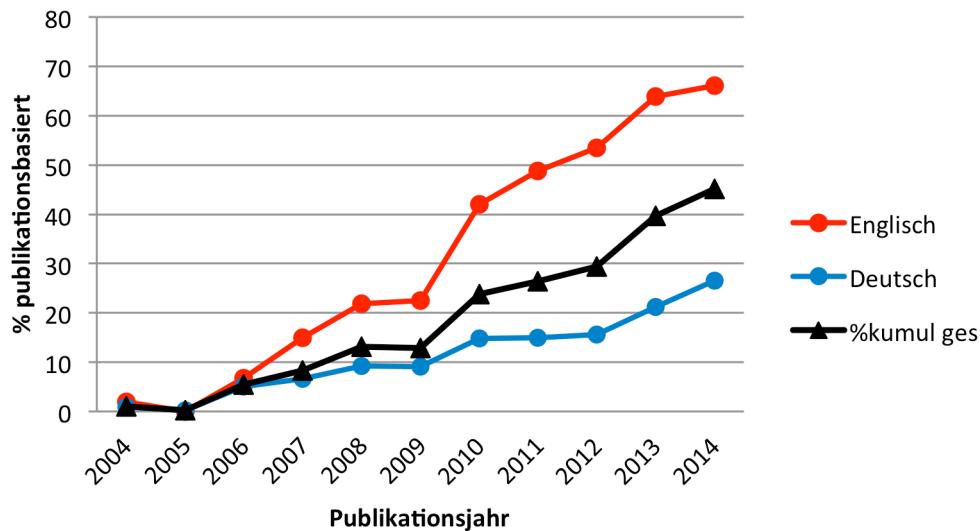


Abbildung 8. Anteil publikationsbasierter Dissertationsschriften nach Publikationsjahr und Sprache, in der die Schrift verfasst wurde.

Vergleiche des Anglisierungsgrades zwischen Studienarten

Die Tabelle 1 (siehe Seite 3) zeigt im Abschnitt Studienart eine vergleichende Betrachtung der Anglisierung unter methodischen Gesichtspunkten, Abbildung 9 zeigt die zeitlichen Verläufe. Im Vorjahresvergleich findet sich ein moderater Anstieg bei den empirischen Studien, kleinere Anstiege bei methodologischen und theoretischen Studien und eine Stagnation bei den Überblicksarbeiten. Mittlerweile sind 60 % der *empirischen Studien* in PSYNDEX in Englisch verfasst (Abbildung 9), womit sich der englischsprachige Anteil innerhalb von 10 Jahren verdoppelt hat. Die Anglisierungsquoten *methodologischer und theoretischer Studien* liegen mit geringen Schwankungen um die 10 % (in 2014 etwas darüber). *Überblicksarbeiten* erreichen im gleichen Zeitraum mit zwischen 15 bis 20 % etwas höhere Werte.

In der Tabelle 1 wird die Gruppe der empirischen Studien noch einmal weiter nach den verwendeten methodischen Ansätzen differenziert, die dazugehörigen zeitlichen Verläufe sind der Abbildung 10 zu entnehmen. Die *experimentelle Studien* laufen in einem nahezu linearen Aufwärtstrend auf 100 % zu. Ein ähnlicher Trend auf etwas niedrigerem Niveau ist zu den wichtigen *Längsschnittstudien* zu verzeichnen. *Qualitative Studien* und *Klinische Fallstudien* werden weiterhin größtenteils in Deutsch verfasst. Der Anglisierungsgrad schwankt um die 10 %, ein Trend ist für die vergangenen zehn Jahre nicht erkennbar.

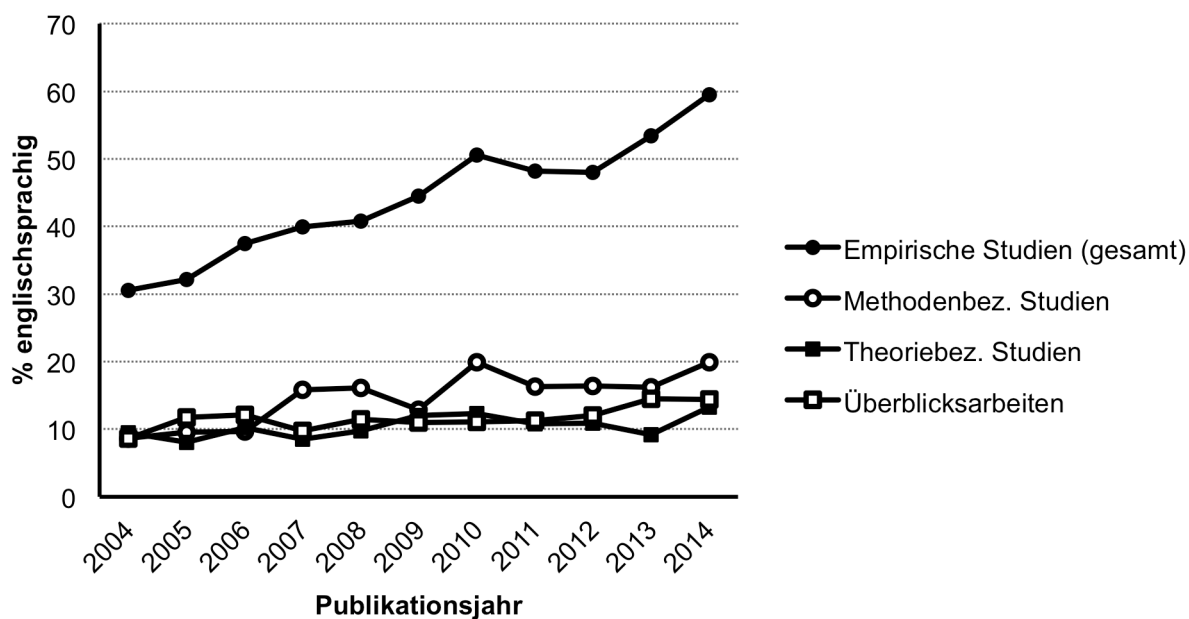


Abbildung 9. Anteil englischsprachiger Literatur, nach Zielsetzung der Studie.

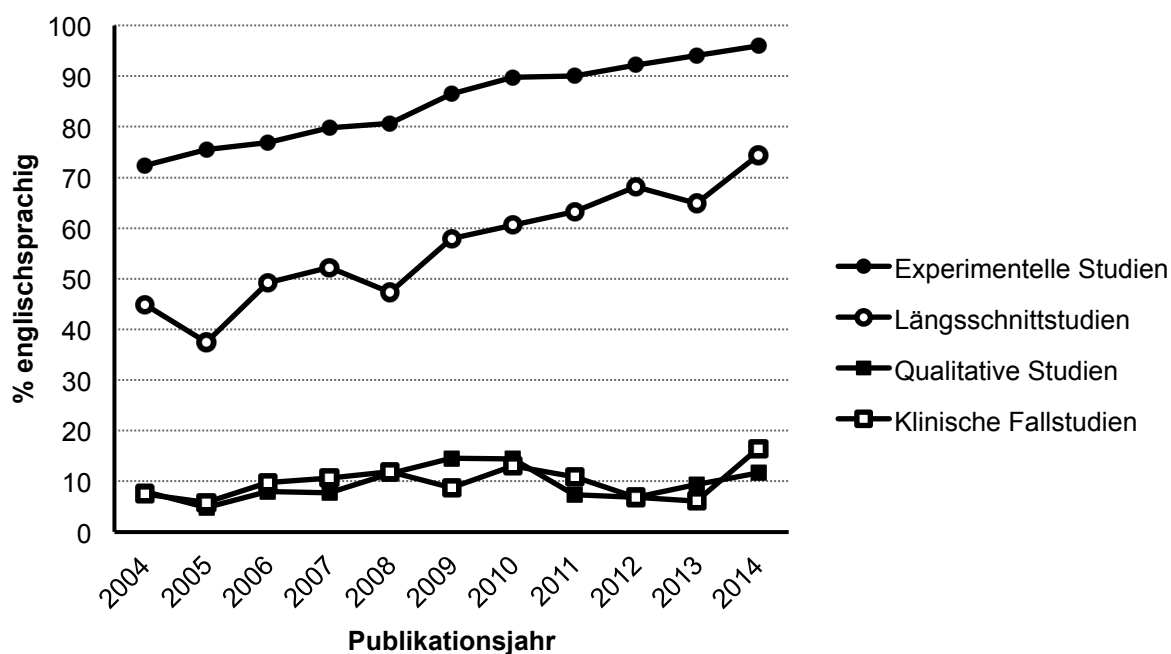


Abbildung 10. Anteil englischsprachiger Literatur innerhalb empirischer Studien, nach Methode der Studie.

ZPID-Monitor Modul 2: Internationale Rezeption

Die Durchführung des Moduls 2 zur Rezeptionsanalyse war für das Berichtsjahr 2014 aus Ressourcengründen nicht möglich und eine entsprechende Darstellung ist in diesem Bericht nicht enthalten (siehe dazu zuletzt den Bericht für das Publikationsjahr 2012 von Schui et al., 2014).

ZPID-Monitor Modul 3: Analyse internationaler Journals

In der Datenbank PSYNDEX sind zum Publikationsjahr 2014 zum Erhebungszeitpunkt 4.996 englischsprachige Zeitschriftenartikel aus dem deutschsprachigen Raum registriert. Die Artikel sind in 1.124 verschiedenen Zeitschriften erschienen. Unter allen englischsprachigen Publikationen des Jahres 2014 nehmen die Zeitschriftenbeiträge einen Anteil von mittlerweile 90,9 % ein (Abbildung 11). Dies entspricht einem Zuwachs von 4,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der seit 1997 bestehende Aufwärtstrend setzt sich somit fort und erreicht eine neue Höchstmarke. Der Vergleich der Publikationsarten in Modul 1 legt nahe, dass der weitere Anstieg in erster Linie auf Kosten der englischsprachigen Sammelwerksbeiträge geht, die weiter abgenommen haben. Im Jahr 1997 wurden noch rund ein Drittel der englischsprachigen Texte in anderen Medien als Zeitschriften publiziert.

Die Publikationstätigkeit fokussiert sich stark auf vergleichsweise wenige Zeitschriften. Rund die Hälfte der Beiträge wird in 90 Zeitschriften publiziert. Die andere Hälfte verteilt sich auf über 1.000 Zeitschriften. Im Unterschied zu den Vorjahresberichten ist nur noch die „obere“ Hälfte, also 90 Zeitschriften, in den Anhängen (Anhang A: nach Häufigkeit, Anhang B: alphabetisch) gelistet.

Die drei meistfrequentierten Zeitschriften im Jahr 2014 sind Open Access, es handelt sich um *PLoS ONE* (207 Artikel), *Frontiers in Psychology* (202 Artikel) und *Frontiers of Neuroscience* 120 Artikel. Führend sind also zwei Zeitschriften, in denen Beiträge aus sämtlichen Teildisziplinen der Psychologie publiziert werden können. Auf den Plätzen 4 bis 10 finden sich Zeitschriften aus der Bio- und Neuropsychologie (*Human Brain Mapping*, *NeuroImage*, *Neuropsychologia*, *Social Cognitive and Affective Neuroscience*), Sozialpsychologie (*Social Psychology*), Allgemeinpsychologie (*Experimental Psychology*) und Klinischen Psychologie (*Crisis*).

Die Verteilung der Artikel auf die Zeitschriften folgt einer Pareto-Verteilung, d.h., dass die meisten der im PSYNDEX erfassten Artikel auf nur sehr wenige Zeitschriften entfallen. In den zehn erstplatzierten Zeitschriften (0,9 % aller Zeitschriften) wurden knapp 18 % aller Artikel veröffentlicht, die Hälfte aller 4.996 dokumentierten Arbeiten ist in nur 85 Zeitschriften (7,6 %) erschienen. Auf der anderen Seite erscheint in der Hälfte aller erfassten Zeitschriften lediglich eine einzige Arbeit aus dem deutschsprachigen Bereich.

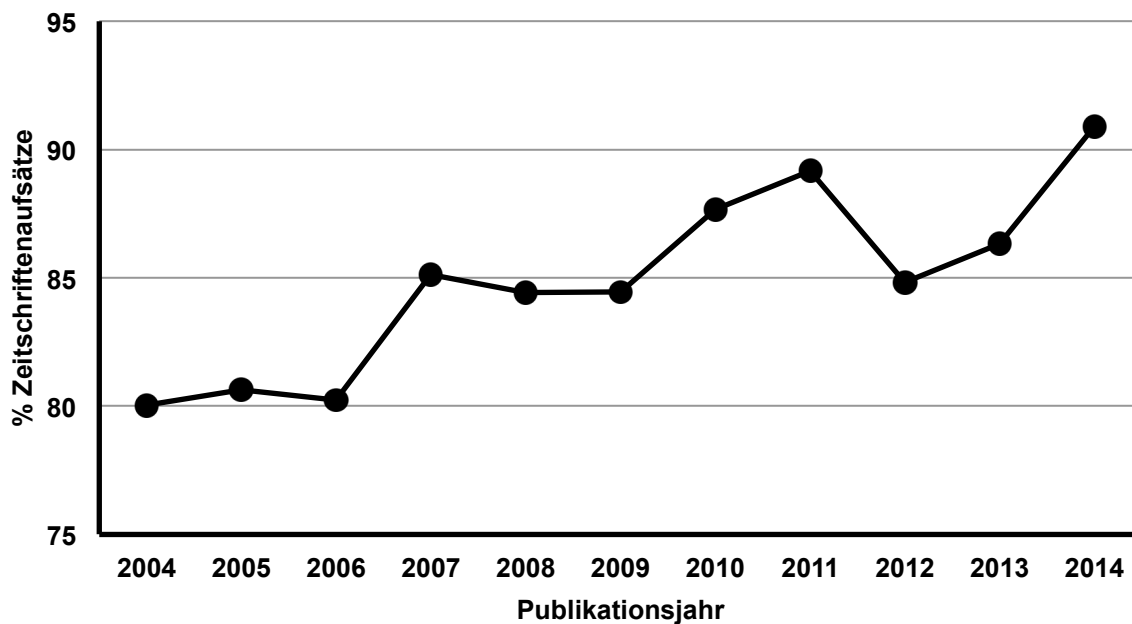


Abbildung 11. Prozentualer Anteil von Zeitschriftenaufsätzen an allen englischsprachigen Publikationen aus dem deutschsprachigen Raum.

Die Konzentration der Verteilung der Zeitschriftentitel auf wenige *Verlage und ihre Tochterfirmen* folgt ebenfalls einer Pareto-Verteilung und nimmt auch im Jahr 2014 weiter zu. Nach Zuordnung von Tochterverlagen zu ihren Mutterunternehmen erscheint der Output an Zeitschriftenartikeln des Jahres 2014 in 175 Verlagen. Dabei vereinigen lediglich vier Verlage (*Elsevier, Wiley-Blackwell, Frontiers Research Foundation, Hogrefe*) bereits die Hälfte der erschienenen Artikel auf sich, bei zehn Verlagen sind bereits knapp 80 % der Artikel zu finden. Bemerkenswert ist die Stellung der Firma Elsevier, in deren Zeitschriften allein ein Viertel (!) aller publizierten Artikel (in 168 Zeitschriftentiteln) erscheint. Andererseits finden sich unter den Top-Ten der Verlage auch nach wie vor die Open Access-Anbieter Frontiers (8,4 %, 13 Titel) und PLoS (4,3 %, 2 Titel), deren gemeinsamer Anteil gegenüber dem Vorjahr weiter um 1,2 % gewachsen ist.

Fazit

Der englischsprachige Anteil der Literaturproduktion aus dem deutschsprachigen Raum ist im Publikationsjahr 2014 noch einmal recht deutlich um 6,4 % auf einen neuen Höchststand von 45,4 % angestiegen. Mit einer Ausnahme haben alle Teildisziplinen mehr oder weniger große Anstiege ihrer Anglisierungsquoten zu verzeichnen. Nach oben bewegt sich die Sozialpsychologie, die sich an der Spitzengruppe orientiert. Die Methodenfelder sowie die Differenzielle und Entwicklungspsychologie veröffentlichen mittlerweile die Hälfte ihrer Arbeiten auf Eng-

lisch, und die Klinische Psychologie schließt, dank zahlreicher englischsprachiger Veröffentlichungen im Bereich der klinischen Grundlagenforschung, zu dieser mittleren Gruppe auf. Geringere Anglisierungsquoten zeigen die Pädagogische- sowie die Arbeits- und Organisationspsychologie, die jedoch auch im letzten Jahrzehnt mehr (Pädagogische) oder weniger (A&O) stetige Aufwärtstrends aufweisen.

Bei den Publikationsarten setzen die Zeitschriftenartikel und die Dissertationen ihren Aufwärtstrend der Anglisierung fort, während Sammelwerksbeiträge und Monographien stagnieren. Graue Literatur spielt zahlenmäßig kaum noch eine Rolle. Ungebrochen ist der Aufwärtstrend bei den kumulativen Dissertationen, die zu zwei Dritteln in englischer Sprache vorgelegt werden.

Im Bereich der empirischen Studien wird weiterhin zunehmend auf Englisch publiziert, fast ausschließlich bei den experimentellen Studien und auch in über 70 % der Arbeiten zu Längsschnittstudien. Demgegenüber verbleiben Qualitative Studien und Klinische Fallstudien klar dem deutschsprachigen Bereich zuzurechnen. Gleiches gilt für methodologische und theoretische Studien und in geringerem Maße für Überblicksarbeiten, deren englischsprachiger Anteil etwas höher liegt.

Nach Rückgängen in den Jahre 2012 und 2013 folgt der Anteil der Zeitschriftenartikel am englischsprachigen Literatur-Output wieder dem Aufwärtstrend der Vorjahre und erreicht mit 91 % einen neuen Höchststand. Während sich die Konzentration auf wenige große Verlagshäuser weiter verstärkt, befinden sich nun auch zwei Open Access-Verlage gut positioniert unter den meistgenutzten Anbietern.

Literaturverzeichnis

- Gallagher Tuleya, L. (2007). *Thesaurus of psychological index terms* (11th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.
- Krampen, G. Montada, L. & Schui, G. (2002). ZPID-Monitor 1999-2000 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Ein Kurzbericht. *Psychologische Rundschau*, 53 (4), 205-211.
- Schui, G. (2004). Internationalität und Internationalisierung der deutschsprachigen Psychologie aus bibliometrischer Perspektive - Methoden und Befunde zu Geschichte und aktueller Entwicklung. Dissertation, Universität Trier. Verfügbar unter http://ubt.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2004/261/pdf/SchuiGabriel_20040716.pdf
- Schui, G., Müller, J., & Krampen, G. (2015). ZPID-Monitor 2013 zur Internationalität der Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich: Der ausführliche Bericht. *ZPID Science Information Online*, 15(5), Online.

Anhang A: Die Zeitschriften, in denen 51,2 % aller englischsprachiger Arbeiten von Autoren/innen aus dem deutschsprachigen Raum im Jahr 2014 veröffentlicht wurden, absteigend sortiert nach Anzahl der englischsprachigen Publikationen (f).

<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>	<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>
PLoS ONE	207	Cerebral Cortex	19
Frontiers in Psychology (Online Journal)	202	European Journal of Social Psychology	19
Frontiers in Human Neuroscience	120	Frontiers in Neuroscience	19
NeuroImage	92	Journal of Media Psychology	19
Social Cognitive and Affective Neuroscience	60	Cognitive, Affective, & Behavioral Neuroscience	18
Social Psychology	57	Journal of Experimental Psychology - Learning, Memory, and Cognition	18
Crisis	51	Cognition and Emotion	17
Human Brain Mapping	50	Consciousness and Cognition	17
Experimental Psychology	48	European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience	17
Neuropsychologia	46	European Journal of Personality	17
Frontiers in Behavioral Neuroscience (Online)	43	GeroPsych	17
Acta Psychologica	41	Journal of Educational Psychology	17
Biological Psychology	40	Journal of Experimental Psychology - Human Perception and Performance	17
Psychiatry Research	38	Behaviour Research and Therapy	16
Journal of Affective Disorders	37	Experimental Brain Research	16
Journal of Neuroscience	36	Journal of Personality and Social Psychology	16
Personality and Individual Differences	36	Neurobiology of Learning and Memory	16
Attention, Perception, & Psychophysics	35	Journal of Experimental Child Psychology	15
Journal of Cognitive Neuroscience	32	Journal of Experimental Psychology - General	15
European Journal of Psychological Assessment	31	Perception	15
Psychoneuroendocrinology	31	Psychopathology	15
Computers in Human Behavior	30	European Journal of Developmental Psychology	14
BMC Psychiatry (Online Journal)	29	Frontiers in Aging Neuroscience	14
Developmental Psychology	29	International Journal of Psychophysiology	14
Psychophysiology	29	Journal of Psychosomatic Research	14
Psychological Research	28	Journal of Research in Personality	14
Journal of Individual Differences	27	Memory & Cognition	14
Cognition	26	Methodology	14
Psychological Medicine	26	Personality and Social Psychology Bulletin	14
Behavioural Brain Research	23	Transportation Research Part F: Traffic Psychology and Behaviour	14
Comprehensive Psychiatry	23	Brain Research	13
Cortex	23	Brain Structure and Function	13
Psychology and Aging	23	Vision Research	13
Psychonomic Bulletin & Review	23	Brain Topography	12
Learning and Individual Differences	22	Cyberpsychology, Behavior, and Social Networking	12
Neuroscience and Biobehavioral Reviews	22	Intelligence	12
Quarterly Journal of Experimental Psychology	21	Psychology of Sport and Exercise	12
Brain and Cognition	20	Quality of Life Research	12
Journal of Cross-Cultural Psychology	20	Schizophrenia Research	12
Journal of Experimental Social Psychology	20	Swiss Journal of Psychology	12
Journal of Personnel Psychology	20	BMC Public Health (Online Journal)	11
Journal of Vision	20	Journal of Anxiety Disorders	11
Learning and Instruction	20	Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry	11
Psychological Science	20	Journal of Memory and Language	11
Zeitschrift für Psychologie / Journal of Psychology	20	Neuroscience	11

Anhang B: Die Zeitschriften, in denen 51,2 % aller englischsprachiger Arbeiten von Autoren/innen aus dem deutschsprachigen Raum im Jahr 2014 veröffentlicht wurden, alphabetisch sortiert (f = Anzahl der englischsprachigen Publikationen).

<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>	<i>Name der Zeitschrift</i>	<i>f</i>
Acta Psychologica	41	Journal of Experimental Psychology - General	15
Attention, Perception, & Psychophysics	35	Journal of Experimental Psychology - Human Perception and Performance	17
Behaviour Research and Therapy	16	Journal of Experimental Psychology - Learning, Memory, and Cognition	18
Behavioural Brain Research	23	Journal of Experimental Social Psychology	20
Biological Psychology	40	Journal of Individual Differences	27
BMC Psychiatry (Online Journal)	29	Journal of Media Psychology	19
BMC Public Health (Online Journal)	11	Journal of Memory and Language	11
Brain and Cognition	20	Journal of Neuroscience	36
Brain Research	13	Journal of Personality and Social Psychology	16
Brain Structure and Function	13	Journal of Personnel Psychology	20
Brain Topography	12	Journal of Psychosomatic Research	14
Cerebral Cortex	19	Journal of Research in Personality	14
Cognition	26	Journal of Vision	20
Cognition and Emotion	17	Learning and Individual Differences	22
Cognitive, Affective, & Behavioral Neuroscience	18	Learning and Instruction	20
Comprehensive Psychiatry	23	Memory & Cognition	14
Computers in Human Behavior	30	Methodology	14
Consciousness and Cognition	17	Neurobiology of Learning and Memory	16
Cortex	23	NeuroImage	92
Crisis	51	Neuropsychologia	46
Cyberpsychology, Behavior, and Social Networking	12	Neuroscience	11
Developmental Psychology	29	Neuroscience and Biobehavioral Reviews	22
European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience	17	Perception	15
European Journal of Developmental Psychology	14	Personality and Individual Differences	36
European Journal of Personality	17	Personality and Social Psychology Bulletin	14
European Journal of Psychological Assessment	31	PLoS ONE	207
European Journal of Social Psychology	19	Psychiatry Research	38
Experimental Brain Research	16	Psychological Medicine	26
Experimental Psychology	48	Psychological Research	28
Frontiers in Aging Neuroscience	14	Psychological Science	20
Frontiers in Behavioral Neuroscience (Online Journal)	43	Psychology and Aging	23
Frontiers in Human Neuroscience	120	Psychology of Sport and Exercise	12
Frontiers in Neuroscience	19	Psychoneuroendocrinology	31
Frontiers in Psychology (Online Journal)	202	Psychonomic Bulletin & Review	23
GeroPsych	17	Psychopathology	15
Human Brain Mapping	50	Psychophysiology	29
Intelligence	12	Quality of Life Research	12
International Journal of Psychophysiology	14	Quarterly Journal of Experimental Psychology	21
Journal of Affective Disorders	37	Schizophrenia Research	12
Journal of Anxiety Disorders	11	Social Cognitive and Affective Neuroscience	60
Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry	11	Social Psychology	57
Journal of Cognitive Neuroscience	32	Swiss Journal of Psychology	12
Journal of Cross-Cultural Psychology	20	Transportation Research Part F: Traffic Psychology and Behaviour	14
Journal of Educational Psychology	17	Vision Research	13
Journal of Experimental Child Psychology	15	Zeitschrift für Psychologie / Journal of Psychology	20